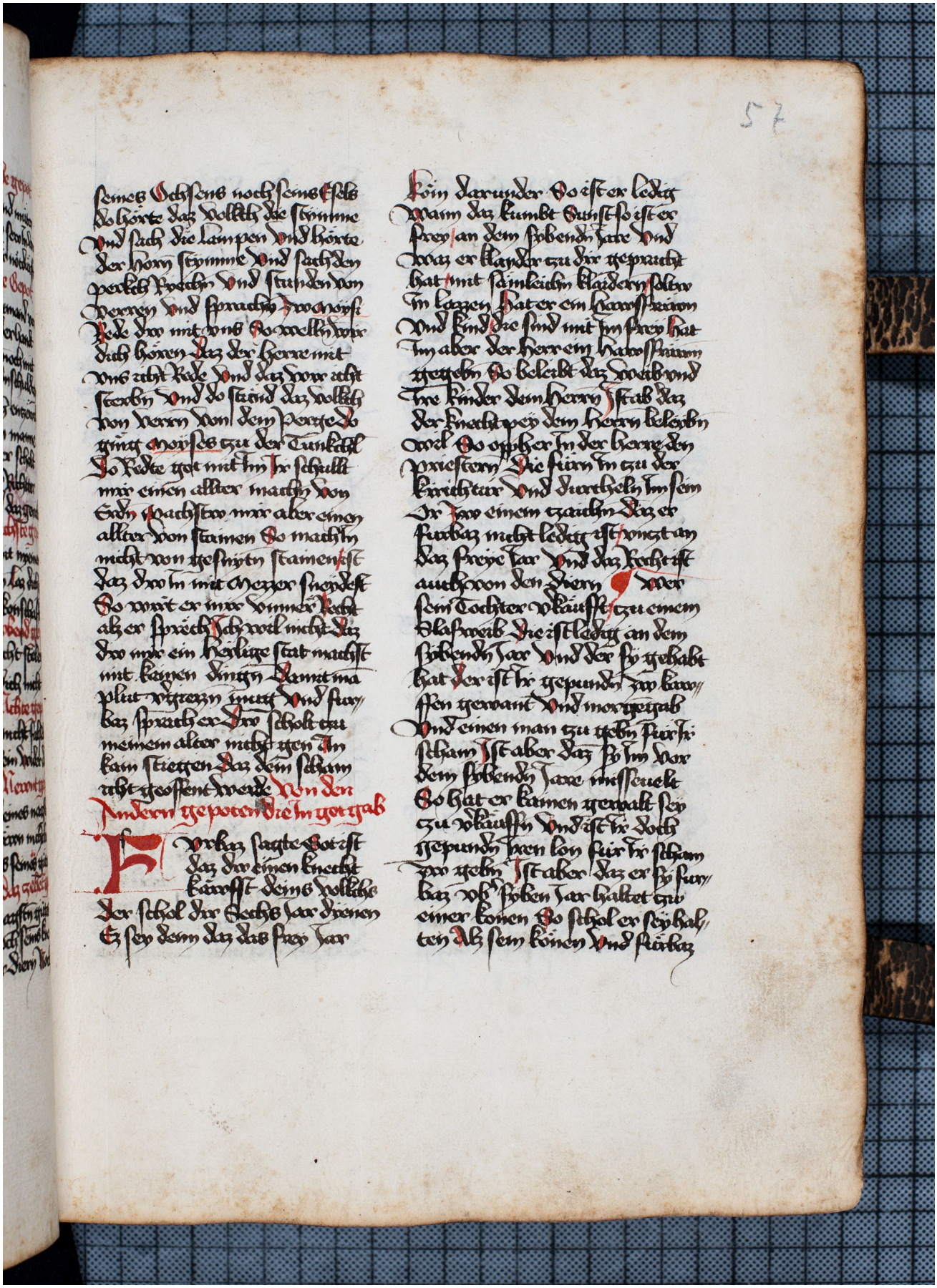
Handschrift

15. Jh. Seite 57r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



57

seines Ochsens noch seines Esels
do hörte das volkch die stimme
und sach die lampen und hörte
der horn stimme und sach den
perkch rauch und stunden von
ferren und sprachen zu moyse
rede du mit uns so wellen wir
dich hören das der herre mit
uns nicht rede und das du nicht
sterbest und do stund das volkch
von ferren von dem perge do
gynge moyses zu der tunkchel
do rede got mit im ir schullt
mir einen altar machen von
erden machstu mir aber einen
altar von steinen so machstu
nicht von gehewtn steinen ist
das du in mit meyssel snydest
so wirt er unrein wenner kecht
ab er sprech ich wel nicht das
du mir ein heilige stat machst
mit kainen dingen dannt ma
plut vitzezn mucz und fur
bez sprach er ir scholt zu
meinem alter nicht gen an
kain stiegen das dein scham
nicht gesehen werde Von den
andern gepoten die in got gab

Furbas sagte got ist
das du einen knecht
kawfst deins volkhs
der schol dir sechs iar dienen
es sey denn das das funcz iar
kein darunder so ist er ledig
umb das kumbt funcz so ist er
frey an dem sibenden iare und
wiltu er klayder zu dir gepracht
hat mit sainleichn klaidern solter
im lassen hat er ein hawsfrawn
und kind die sind mit im frey hat
im aber der herr ein hawsfrawn
gegeben so belaibt das weib und
ire kinder dem herrn stirbt das
der knecht wey dem herrn belaibn
wel so opfer in der herre den
priestern die furn in zu der
kirchtur und durchelh im sein
ir ir iar einem trachn das er
furbaz nicht ledig ist wenn an
das freie iar und das recht ist
auch von den diern wer
sein tochter verkaufft zu einem
dienstweib sie ist ledig an dem
sibenden iar und der sie gehabt
hat der ist ir gepunden zu kaw
fen gewant und mer gegab
und einen man zu geben fur ir
scham ist aber das sie im vor
dem sibenden iare missevelt
so hat er kainen gewalt sey
zu verkaufen und ist ir doch
gepunden ir en lon fur ir scham
zu geben ist aber das er sie fur
bez vil sieben iar haltet zu
einer konen so schol er sey halt
ten als sein konen und furbaz